

FAMILIE M. STEINER



Melodie: i han es Zündhölzli

S isch e ganz normale Samschtig,
und d Lüt gniesse Basel Stadt,
si flaniere und dien Shoppe,
uff s moll wird d Stimmig ganz matt,
s wird unruhig und s git e gschrei,
Menschemängi Polizei,
doch d Klimajugend isch s nit die hän jo am Samschtig
frei.

Kaos bricht uss in dr Stadt,
und Lütt laufe ziilloos umme,
denn si wüsse nit wo ane,
sehsch ne s a wie si verdumme,
Drämmli die stöön grütz und queer,
denn ohni Chauffeur faart s sich schweer,
dr Schwarzi Bär brennt drumm erschlafft dr Rhygass-
Stoosverkeer.

Alli fahre ohni Liecht,
dr Wattewyl seit: he ihr Pfiffe,
ich als Promi bruuch Belüüchtig,
jä das miend ihr doch begriffe,
und im Fauteuil wird s ganz still,
well dört im arme Tschudi Gilles,
de Läppli-Schnauz vom viile spiile nümme Klääbe will.

S isch e riise durenand,
bis ganz uffe in d Regieryg,
nimmt kain d Fieryg in sy Hand,
so verliert me d Orientieryg,
d Lüt hän Angscht und renne wäg,
schreie jetzt hämmer dr Drägg,
dr Almi und dr Salvi gänn scho wiider e comeback.

In däm Puff kasch nundefaane,
Träffpünggt numme no eraane,
well in d Delifonkabyyne,
kasch am Barfi nümmy yyne,
d hoffnig isch dass d' Löösig tscheggsch,
drmit dr ander weiss wo d schteggsch,
du als Träffpünggt s Handy aifach uff e Boode leggsch.